

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gemeldet und los ging in flottem Marsch durch die morgenfrische Landschaft, mit gutem Humor und Schaffensgeist, Weinigen zu. — Im „Winzerhaus“ hatte die Uebungsleitung unter Hr. Lt. Q. M. Müller Werner bereits alles für die heutige Spezialübung bereit gelegt. Kurz nach dem Eintreffen der Uebungsteilnehmer wurden die Aufgaben ausgeteilt und ein reger Schulbetrieb belebte die sonst leere, morgensonnenbeschienene Wirtsstube. Ein kurzer, aber sehr interessanter Fragebogen musste ausgefüllt werden und verlangte volle Aufmerksamkeit. Das Pensum wurde aber vom jüngsten Auszugsfourier bis zum Landsturmfourier restlos erfüllt und wenn auch da und dort einige Mängel zu Tage traten, die dann durch Hrn. Lt. Müller eingehende Kritik erfuhren, konnte man doch mit Genugtuung feststellen, dass der Zweck vollständig erreicht war. In einem kurzen Schlusswort dankte der Obmann des A. A. den Herren Uebungsleitern, Herrn Hptm. Imhof, Herrn Hptm. Maurer, Herrn Lt. Müller und Herrn Lt. Mattle, aber auch allen Teilnehmern für die geleistete ausserdienstliche Arbeit, die schon des sehr ungünstigen Wetters wegen den Einsatz ganzer Pflichterfüllung und restloser Hingabe an die Sache unserer Armee verlangte.

Mutationen: Eintritt: Korp. Imhof Otto, Füs. Kp. II/63, Winterthur.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann ad. int.: Fourier Trudel Adolf, Postfach 211, Zürich-Fraumünster.

Infolge Wegzuges des Obmanns, Kamerad Stucky Adolf, nach Thun, amtet bis auf weiteres als Stellvertreter Kamerad Trudel Adolf. Wir wünschen Kd. Stucky in seinem neuen Tätigkeitsgebiet besten Erfolg!

IN ZÜRICH

Treffpunkt der Fouriere

1. Stock:

Braustube Hürlimann

am Bahnhof

Sektions-Mitglied

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen — Nappa-Handschuhe, Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder, Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie, Gradabzeichen, **Sämtliche Bureauartikel**

Depot sämtlicher Mars-Artikel
zu Originalpreisen

O. CAMINADA

Mitglied der Sektion Zürich
vis-à-vis Militärkantine Zürich

**Von den Alpen
bis zum Bosphorus**



und zurück in die Schweiz, haben die nahrhaften Knorr-Suppen Obi. Hans Schwarz und seine Saum-Kolonnen begleitet. Sie gaben den Mannen Kraft und Ausdauer, schmeckten vorzüglich und waren jederzeit schnell zubereitet. Ein Beweis mehr für die Ueberlegenheit der auch im Haushalt bestbewährten

Knorr - Suppen